

HERBST

Schon zieht die Sonne durch das Zeichen
Waage,
das fern im Weltenraume leuchtend steht.
Sacht über gelbe Stoppelfelder weht
ein milder Herbstwind. Abschied?

Ja! Die Frage

nach dem „Warum“ klingt auf, dem Sinn
der Tage
des schnellen Jahres, das zu Ende geht.
Aus Saat wird Ernte. Doch die Erde dreht
sich unaufhörlich, daß die Zeit sie trage.

Frag nicht den Wind, die Wolken nicht,
die Sterne
warum sie sind, sich wandeln und vergehen.
Sie singen selbst ihr Lied,
Unendlichkeitenferne,

ihr fragend Lied, das Menschen nie
verstehen.

Suchst Du die Antwort, wirst im „Du“
sie finden,
das Dich erfüllt, wenn Du und Du sich
binden.

Lothar Lippmann

Aus: Lothar Lippmann: Auskunft über unsere Zeit. Gedichte mit einem Nachwort von Paul-Werner Kempa. Änne Kempa Verlag, Würzburg 1981, S. 76. (Wir kommen auf diesen Band demnächst zurück).

Rückblick auf Gerolzhofen

Die Bundesbeiratssitzung am 7. November verlief sehr harmonisch. Gedankt sei allen, die bei den Vorbereitungen beteiligt waren.

Ein herzlicher Dank Herrn Bürgermeister Stephan für den Empfang im stilvoll renovierten Spital und dem Vorsitzenden des Histori-

schen Vereins, Herrn Dr. Ottmar Wolf, für die Begrüßung.

Der Schriftleiter dankt für die ihm unisono zuteilgewordene Anerkennung, die seinem gepreßtem Herzen gut tat.



Hexenturm, Vogtei, rechts der „Steigerwalddom“ (kath. Pfarrkirche)